Fraport: Bauantrag für Terminal 3 eingereicht

Fraport: Bauantrag für Terminal 3 eingereicht

Erstes Modul für bis zu 14 Millionen Passagiere / geplanter Baubeginn ab 2015
FRA/mps - Die Fraport AG hat heute wie geplant den Bauantrag für das Terminal 3 auf dem südlichen Gelände des Frankfurter Flughafens bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde der Stadt Frankfurt eingereicht. Der Bau des neuen Terminals ist Teil des durch den Planfeststellungsbeschluss genehmigten Ausbaus des Frankfurter Flughafens. Für das neue Terminal 3 ist eine modulare Bauweise vorgesehen. In der ersten nun eingereichten Bauphase wird zunächst ein zentrales Terminalgebäude mit zwei Flugsteigen und einer Kapazität von 14 Millionen Passagieren im Jahr gebaut. Die Ergänzung um zwei weitere Flugsteige und einer Gesamtkapazität von dann bis zu 25 Millionen Passagieren im Jahr ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.
"Entscheidend im Luftverkehr ist eine langfristige Perspektive. Alle Prognosen bestätigen unsere Erwartung eines nachhaltigen Wachstums in Frankfurt. Mit dem neuen Terminal 3 schaffen wir die Flughafeninfrastruktur- und Abfertigungseinrichtungen für den Bedarf des kommenden Jahrzehnts. Deshalb beginnen wir rechtzeitig, um die notwendige Kapazität dann zur Verfügung zu haben, wenn sie auch tatsächlich gebraucht wird", bekräftigte Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG, anlässlich der Einreichung des Bauantrags.
Die aktuelle Analyse und Prognose der Verkehrsentwicklung geht davon aus, dass die derzeitigen Kapazitäten in Terminal 1 und Terminal 2 noch etwa für die nächsten sieben bis acht Jahre ausreichen. Vor diesem Hintergrund wird jetzt der Bauantrag eingereicht, damit der Baubeginn ab 2015 erfolgen und der erste Bauabschnitt des Terminals 3 ab 2021 in Betrieb genommen werden kann, um die dann erwartete Nachfrage zu bedienen.
Die Grundfläche des ersten Bauabschnitts wird ca.90.000 Quadratmeter betragen, die Geschossfläche (BGF) rund 306.000 Quadratmeter, was ungefähr 62 Fußballfeldern entspricht. An den beiden Flugsteigen des ersten Bauabschnitts wird es 24 Gebäudepositionen für die Flugzeugabfertigung geben (im Vollausbau 50).
Die Gebäudeplanung orientiert sich insgesamt an einem hohen Energieeffizienz-Standard. Das technische Anlagenkonzept des Gebäudes ist beispielsweise so ausgelegt, dass auf Zufuhr externer Heizenergie komplett verzichtet werden kann. Der benötigte Kühlenergiebedarf wird zu einem Großteil über regenerative Energien erzeugt.
Die notwendige Vernetzung des Terminals 3 mit den Terminals 1 und 2 und den Bahnhöfen wird durch die Erweiterung der Gepäckförderanlage und des Passagier-Transfersystems "Skyline" sichergestellt. Zudem erhält das neue Terminal einen zusätzlichen Autobahnanschluss und ein eigenes Parkareal mit mehr als 2.500 Stellplätzen.

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 690-0
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: http://www.fraport.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=544820" width="1" height="1">

Pressekontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Wir gehören international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business und betreiben mit dem Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Bei insgesamt ca. 500 Firmen und Institutionen arbeiten 78.0000 Personen (Beschäftigtenzahl inkl. The Squaire und Gateway Gardens), davon sind 21.000 Beschäftigte allein bei Fraport tätig. Das macht den Frankfurter Flughafen zur größten Arbeitsstätte Deutschlands. Als erfahrener Airport-Manager entwickeln wir den Flughafen Frankfurt gemeinsam mit Partnern zur "Frankfurt Airport City" - einem herausragenden Mobilitäts-, Erlebnis- und Immobilienstandort. Zu unserem Dienstleistungsspektrum gehören nicht nur sämtliche Services rund um den Flugbetrieb, sondern auch Kompetenzen im Airport-Retailing und der Immobilienentwicklung. Als Full-Service-Anbieter im Airport-Management sind wir über Beteiligungen und Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2012 bei 2,44 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von 251,6 Millionen Euro.